



SCHOOL-SCOUT.DE

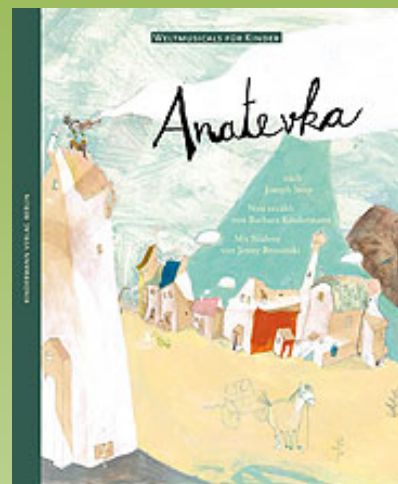
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Anatevka nach Joseph Stein - neu erzählt von Barbara Kindermann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



WELTMUSICALS FÜR KINDER

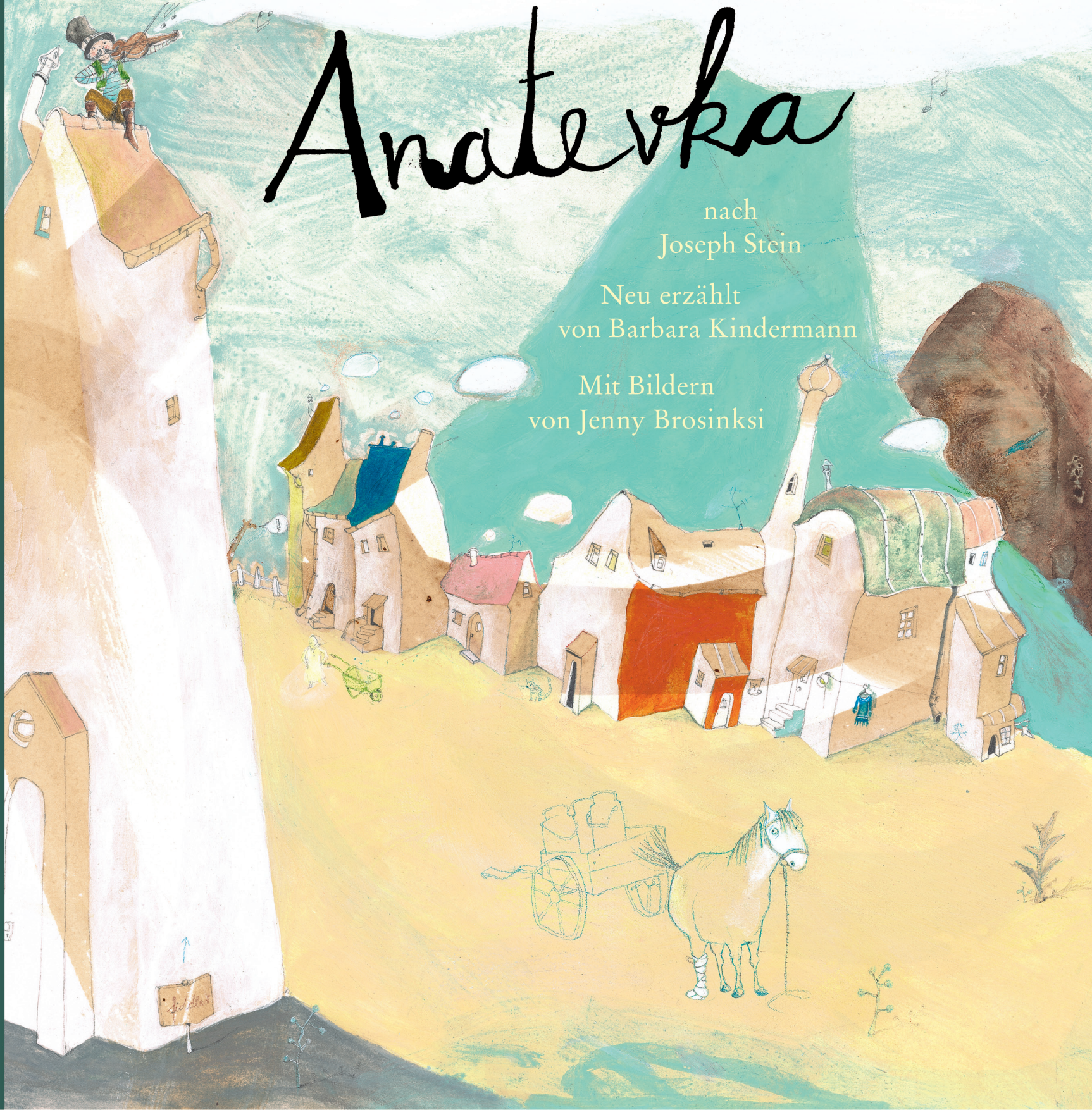
Anatevka

nach
Joseph Stein

Neu erzählt
von Barbara Kindermann

Mit Bildern
von Jenny Brosinski

KINDERMANN VERLAG BERLIN



WELTMUSICALS FÜR KINDER



WELTMUSICALS FÜR KINDER

Anatevka

nach Joseph Stein
Neu erzählt von Barbara Kindermann
Mit Bildern von Jenny Brosinski



K KINDERMANN VERLAG BERLIN



Anatevka! Habt ihr schon einmal von Anatevka gehört? Anatevka war ein kleines, jüdisches Dörfchen inmitten des russischen Reiches, das es schon so lange gab, wie seine Einwohner zurückdenken konnten. Jeder kannte jeden, und jeder wusste genau, was er zu tun oder zu lassen hatte, denn es gab für fast alles eine alteingesessene Regel. So etwas nennt man eine Tradition. Es gab in Anatevka eine Tradition dafür wie man isst, wie man schläft, wie man arbeitet und auch dafür, wie man sich kleidet. Die Einwohner von Anatevka liebten ihre Traditionen, weil sie ihnen Sicherheit gaben, und sie liebten ihr Dörfchen, weil es ihre Heimat war.

Einer der Bewohner von Anatevka war Tevje, der Milchmann. Er führte mit seiner Frau Golde und fünf Töchtern ein bescheidenes, aber zufriedenes Leben. Die älteste Tochter hieß Zeitel und war bereits eine junge Dame. Auch Hodel und Chava waren schon fast erwachsen, nur die beiden jüngsten Mädchen, Sprintze und Bielke, waren noch kleine, verspielte Kinder.

Eine der wichtigsten Personen in Anatevka war Jente, die Heiratsvermittlerin. Sie suchte für jede Frau und jeden Mann im Dörfchen den passenden Partner, denn so etwas konnten damals die jungen Menschen auf gar keinen Fall selbst entscheiden!

Und natürlich gab es in Anatevka auch noch andere, ganz besondere Menschen, so zum Beispiel Awram, den Buchhändler, Lazar Wolf, den Fleischer, Mottel, den Schneider, und nicht zu vergessen den hochverehrten Rabbi, den jüdischen Prediger im Dorf. Zudem gab es neben den Juden auch ein paar Russen in Anatevka. Sie gehörten nicht zum jüdischen Volk, doch in Anatevka lebten sie in Ruhe und Frieden mit den jüdischen Dorfbewohnern.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Anatevka nach Joseph Stein - neu erzählt von Barbara Kindermann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

